

*Diversity in Leadership*



Zentrale Tagung zum Mentorinnen-Programm im Rahmen des Landesprogramms  
Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg

# Evaluation

Stuttgart, 16.11.2017 | **Manuela Möller**

# Evaluation – Survey Monkey

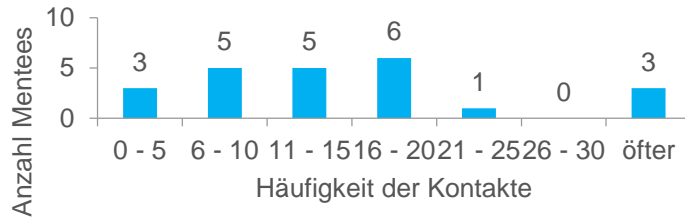


- Zwei Befragungen
- ca. 65 Tandems
- 64% bzw. 44% Teilnahme

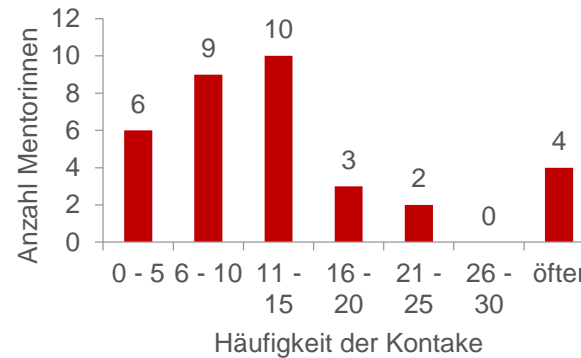


# Kontakt im Tandem

Wie oft ungefähr haben Sie seit Beginn mit Ihrer Mentorin per Email, Skype, Telefon, Facebook etc. Kontakt gehabt (persönliche...)



Wie oft hatten Sie mit Ihrer Mentee telefonisch, per Email oder Social Media Kontakt?



Wie oft haben Sie sich seit dem Beginn mit Ihrer Mentorin persönlich getroffen (persönliches Tandemgespräch, nur Sie zusammen mit ihrer...)

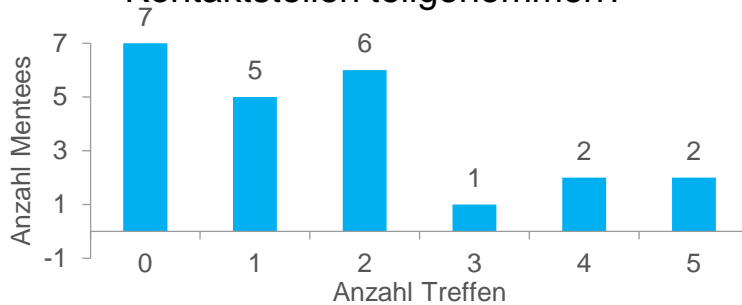


Wie oft haben Sie sich seit dem Beginn mit Ihrer Mentee zum persönlichen Tandemgespräch getroffen?

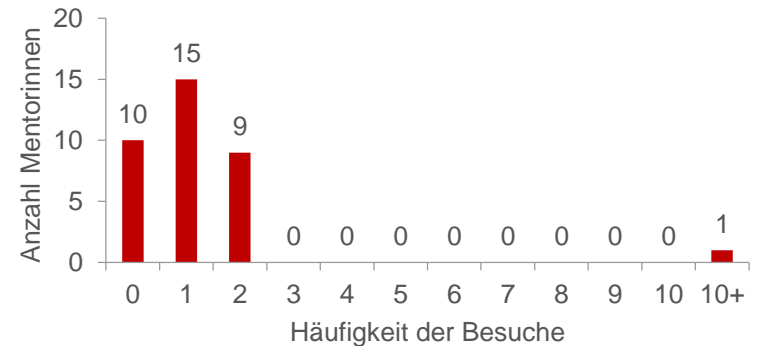


# Teilnahme an Veranstaltungen der Kontaktstellen

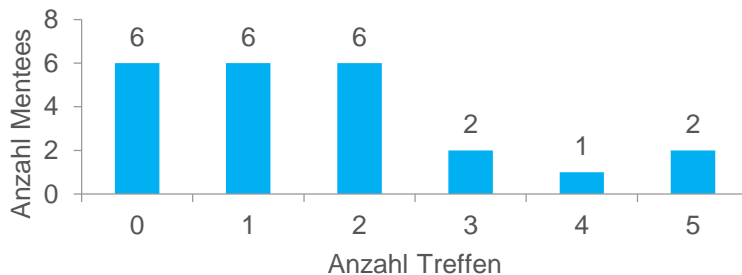
Wie oft haben Sie allein, ohne Ihre Mentorin an Veranstaltungen in Kontaktstellen teilgenommen?



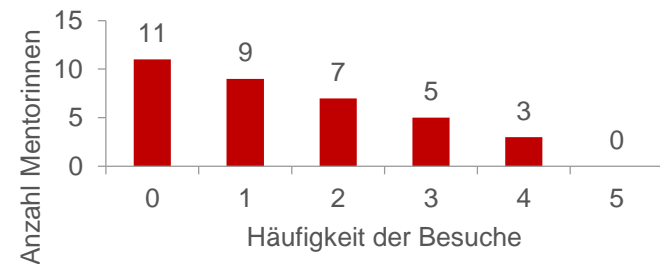
Wie oft haben Sie ohne Ihre Mentee an den Veranstaltungen der Kontaktstellen teilgenommen?



Wie oft haben Sie zusammen mit Ihrer Mentorin an Veranstaltungen in den Kontaktstellen teilgenommen?



Wie oft haben Sie mit Ihrer Mentee gemeinsam Veranstaltungen der Kontaktstellen besucht?



# Positive Rückmeldungen



- Mentoringbeziehung
- Unterstützung der Kontaktstellen
- Aktive Mentees

frau und beruf



Kontaktstellen  
Baden-Württemberg

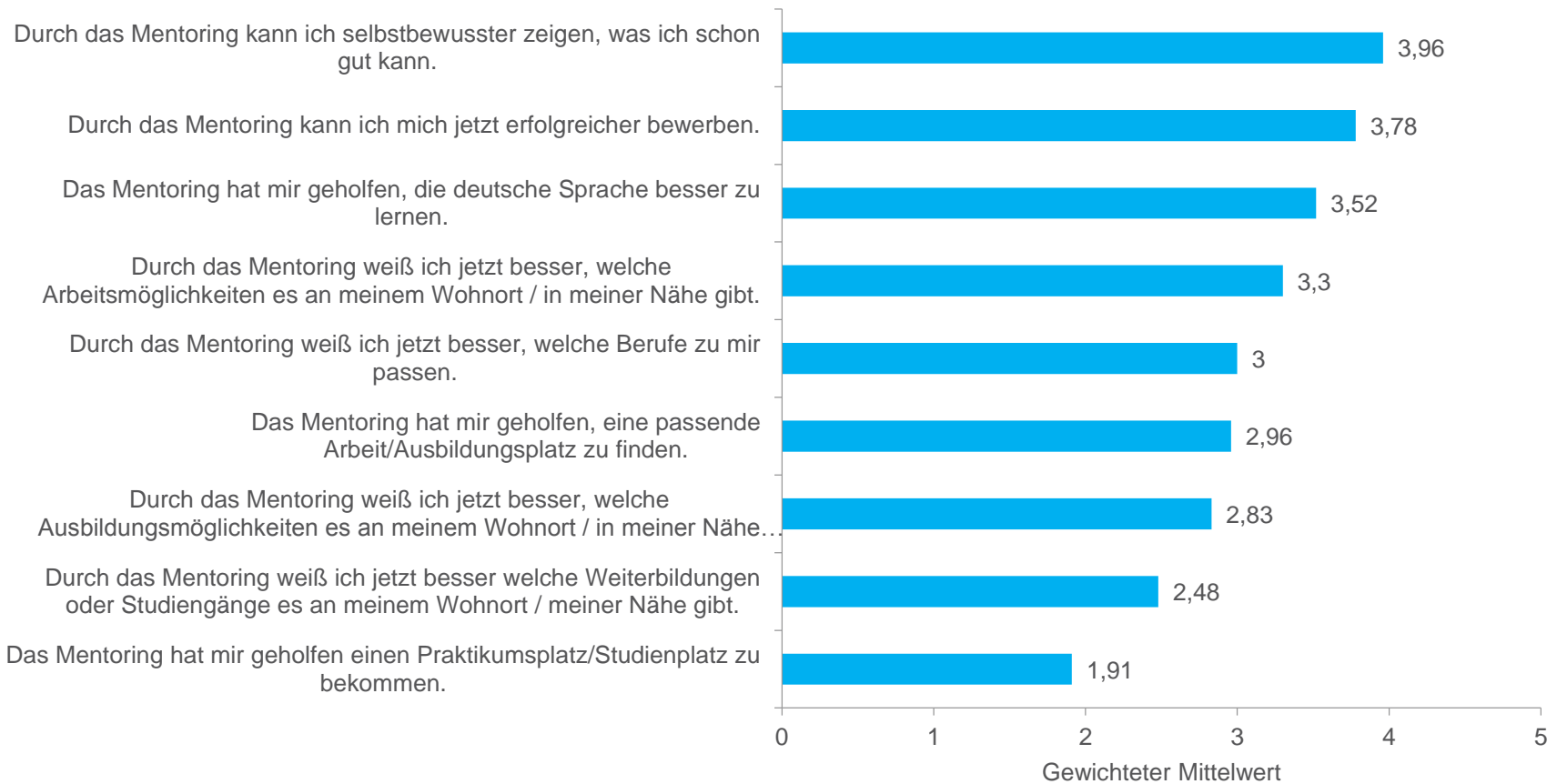
# Aktive Mentees

Wie sind Sie seit Beginn des Mentorings aktiv geworden?



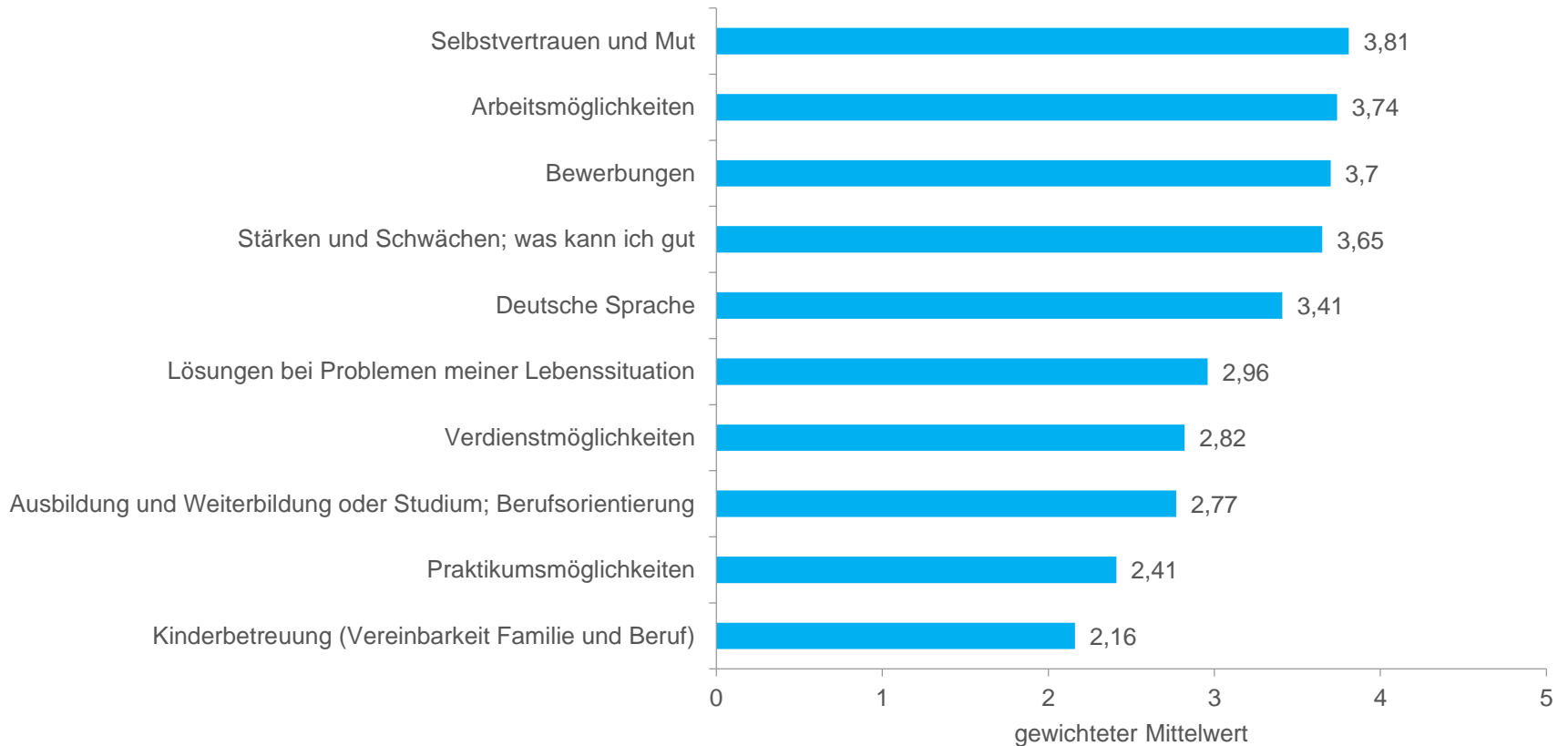
# Ziele erreicht!?

## Welche Ziele haben Sie im Mentoring erreicht?



# Wissen erweitert!?

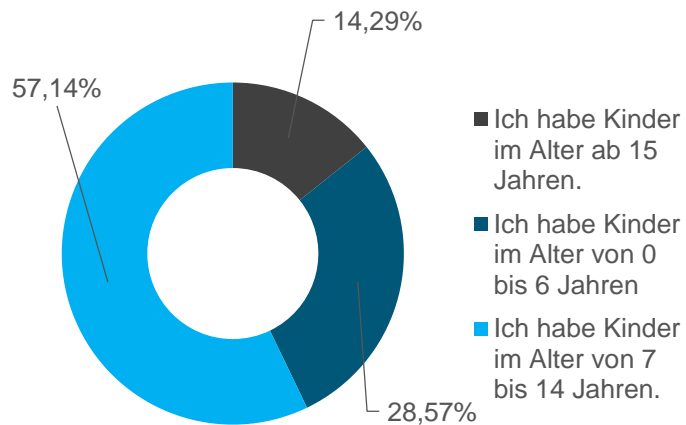
Über welche Themen wissen Sie durch das Mentoring jetzt besser Bescheid; was haben Sie gelernt?





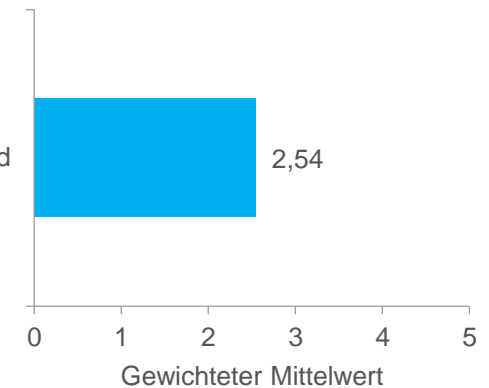
# Vereinbarkeit kein Thema?

Wie alt sind Ihre Kinder?



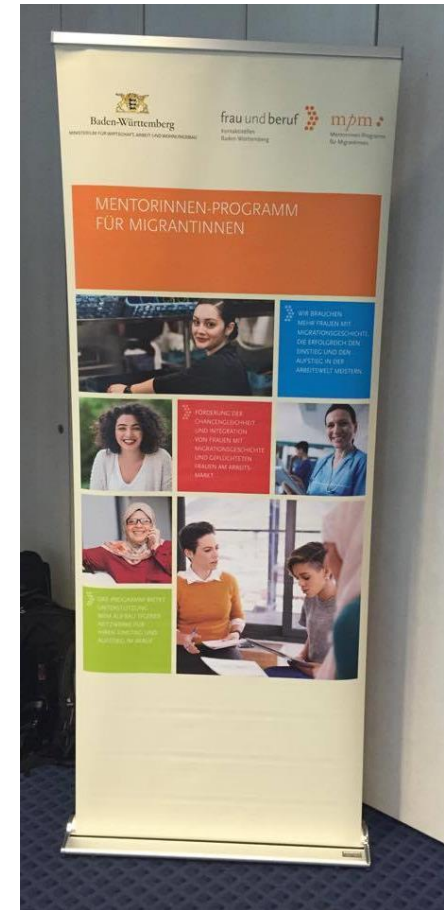
Wie hat Ihnen das Mentoring bei der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie geholfen?

Durch das Mentoring weiß ich jetzt besser, wie ich Kinderbetreuung und Arbeit organisieren kann.



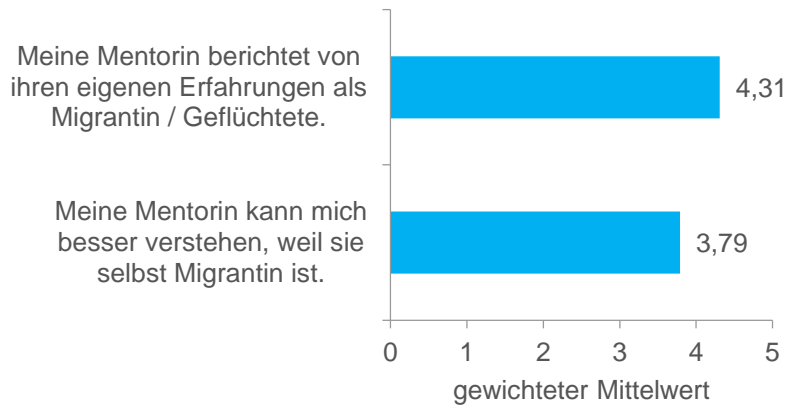
# Motivation und persönlicher Gewinn der Mentorinnen

- Hilfe und Unterstützung geben
- Wissen und Erfahrung weitergeben
- Horizont erweitern und neue Blickwinkel einnehmen
- Einblicke in andere Kulturen erhalten
- Soziale und kommunikative Kompetenzen erweitern
- Wertvolle Begegnungen und Austausch erleben
- Persönliche Beziehungen aufbauen

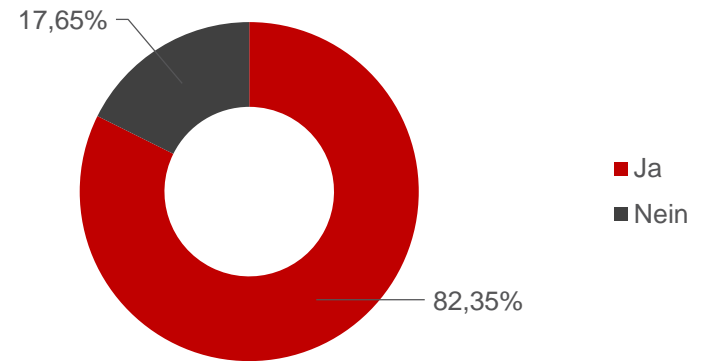


# Gemeinsame Migrationserfahrungen

Ist es wichtig, dass Ihre Mentorin Migrantin ist?



Die eigene Migrationserfahrung als Mentorin spielt für unsere Mentoring-Beziehung eine wichtige Rolle.



# Wie kann das Programm noch besser werden?

- Mehr Austausch und Veranstaltungen
- Interkulturelle Kompetenz und Sensibilität
- Mentoringkompetenz
- Mentoringprozess Unterlagen
- Fachleute (z.B. Psychologen) miteinbeziehen
- Mehr Kooperation mit Unternehmen
- Programm unter Migrantinnen bekannter machen

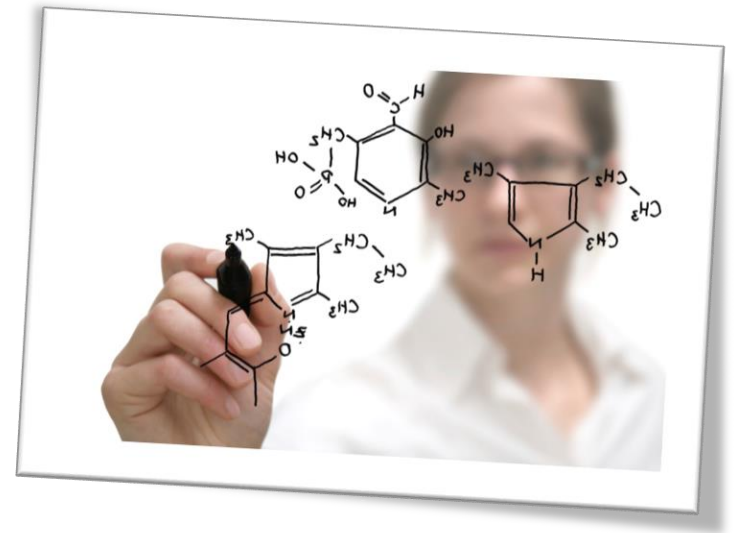


# Empfehlungen der EAF Berlin



## Systematisieren und Standardisieren?

- Gemeinsamer Auftakt
- (Regionale) Veranstaltungen
- Mentoring Unterlagen



## Austausch und Qualifizierung

- Mentoringkompetenz
- Interkulturelle Trainings



# Öffentlichkeitsarbeit

- Welche Werbung wirkt?
- Mentees als Botschafterinnen



# Vielen Dank!

**Manuela Möller**

Director

Tel.: +49 (0)30 – 3087760 62

Mail: [moeller@eaf-berlin.de](mailto:moeller@eaf-berlin.de)

[www.eaf-berlin.de](http://www.eaf-berlin.de)

